



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule

Leineweber, Heinrich

Paderborn, 1880

29. Morgenlied, von H. Hoffmann von Fallersleben

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63856)

gelegt, das seinen Schutzengel ansieht, es zu behüten a) während der Nacht, b) am Tage, c) im Unglück, d) im Tode. — Auf die Disposition sind die Kinder eigens aufmerksam zu machen; sie vermittelt das Verständnis und erleichtert die schnellere Auffassung und Einprägung des Gedichtes. — Bezüglich der Besprechung gilt auch hier das unter Nr. 25 Gesagte.

29. Morgenlied.

Heinrich Hoffmann von Fallersleben.

1. Behandlung.

1. Der Dichter giebt in den beiden ersten Strophen die Haupterscheinungen eines schönen Maimorgens an. Welches sind dieselben? Die dritte Strophe giebt an, wozu die Nachtigall singt. Welches ist der Zweck ihres Gesanges? Die vierte Strophe enthält eine beruhigende Zusicherung. Welche nämlich?

2. Der Gedankengang des kleinen Gedichtes ist also:

a. Erscheinungen eines Maimorgens. (Str. 1—2.)

b. Zweck des Nachtigallengesanges. (Str. 3.)

c. Zusicherung an die Kindlein. (Str. 4.)

3. Jetzt wollen wir es versuchen, aus dem Morgenlied ein Abendlied zu machen. Setzet statt „Sterne“ das Wort „Sonne“, statt „gülden“ das Wort „golden“. Lies die beiden ersten Verse mit dieser Veränderung! Paßt der dritte Vers dazu? (Wenn die Sonne erbleicht, so weicht nicht die Nacht, sondern der Tag.) Wie muß der dritte Vers verändert werden? der vierte? u. Die Umbildung der drei ersten Strophen ist leicht; am meisten muß bei der vierten geholfen werden. Ist die mündliche Besprechung in der angedeuteten Weise beendet, so heißt es: Schreibet jetzt das Lied in dieser veränderten Form auf! Ich will einmal sehen, wer von euch am besten dichten kann. Welche Überschrift müßt ihr setzen? (Abendlied.)

2. Schriftliche Übungen.

Umbildung des Gedichtes in ein Abendlied. Ausführung:

1. Die Sonne ist erblichen
Mit ihrem goldnen Schein.
Bald ist der Tag entwichen,
Der Abend dringt herein.

2. Schon waltet tiefes Schweigen
Im Thal und überall;
Auf frischbetauten Zweigen
Singt nur die Nachtigall.

3. Sie singet Lob und Ehre
Dem hohen Herrn der Welt,

Der überm Land und Meere
Die Hand des Segens hält.

4. Er hat den Tag geendet;
Ihr Kindlein, banget nicht!
Dem stets hat er gewendet
Die Nacht in helles Licht.

30. Am Abend.

Friedrich Güll.

Zur Besprechung des Inhaltes.

Was wird in diesem Gedichte von den Abendglocken gesagt? von den Blumen? von den Vögeln? von den Schiffen? von den Wellen? Wann geschieht das, was von den Glocken, Blumen zc. ausgesagt ist? Auch zu andern Zeiten? Es sind Erscheinungen, welche am Abende eintreten. Gib jetzt alle Erscheinungen des Abends an, die in dem Gedichte angeführt sind! Die Angabe dieser Erscheinungen bildet den ersten Teil des Gedichtes; der zweite beginnt mit dem dritten Verse der vorletzten Strophe und geht bis zum Schluß des Liedes. Welches ist der Inhalt des zweiten Teiles? Sprich dich jetzt im Zusammenhange über die Gliederung und den Inhalt des Gedichtes aus!

31. Nachtgebet.

Luise Hensel.

Inhalt und Gliederung des Gebetes.

Das kindlich fromme Lied ist in aller Kinder Munde. Die Dichterin bittet

1. für sich, und zwar
 - a. um Gottes Schutz während der Nacht,
 - b. um Verzeihung des gethanen Unrechtes,
 2. für andere, und zwar
 - a. für alle Menschen insgemein,
 - b. für kranke und kummervolle Herzen insbesondere.
- (Vergleiche das unter Nr. 25 Gesagte!)

32. Sprichwörter.

1. Wesen, Wert und pädagogische Bedeutung des Sprichwortes.

Unter Sprichwort versteht man ein häufig und gewöhnlich gesprochenes Wort. Die deutschen Sprichwörter sind das Volksmäßigste, was es überhaupt geben kann; sie treffen überall und in jedem Augenblick den Nagel auf den Kopf. „Aus ihnen blicken uns die deutschen blauen Augen an mit ihrer ehrlichen Schelmerei, der deutsche Freimut mit seinen treuherzigen und schämigen Gebärden,